

**Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 16.08.2022  
von 10:00 bis 12:00  
in Präsenz beim Bürgerzentrum Neukölln**

**1. Begrüßung und Organisatorisches**

**2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 21.06.22 und Ergänzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll. Ergänzung der TO fließen in die entsprechenden TO-Punkte ein.

**3. Entgelte/BRV Soziales:**

Situation Corona:

Gleichbleibender Krankenstand in den 67er-Angeboten, jedoch zeitlich verteilt. Angebote werden trotz Urlaubszeit vorgehalten.

Stand Modifizierte Leistungserbringung

Zusätzlicher Satz im Konzept „Die Leistungen können im Einzelfall und vorübergehend – zum Beispiel aus Infektionsschutzgründen – auch in modifizierter Form (per Mail, telefonisch, schriftlich; Gespräche außerhalb der Büroräumlichkeiten) erbracht werden.“ wurde in einer Konzeptaktualisierung einer Mitgliedsorganisation von der Fachabteilung SenIAS nicht akzeptiert mit dem Hinweis, das Land Berlin wird im Rahmen der AG Leistung einen Vorschlag zur modifizierten Leistungserbringung einbringen. LIGA wird SenIAS erneut zu Klärung auffordern.

Aufnahme von Leistungsberechtigten in Trägerwohnraum und Ablehnung durch Soz. Wohnhilfen

- Vergabe von Trägerwohnraum wird von einigen sozialen Wohnhilfen abgelehnt
  - Vermutung: Maßnahmedauer würde sich verlängern.
  - Stimmungsbild: acht Träger haben ähnliche Erfahrungen gemacht
  - Forderung: Es bedarf klarer Regelungen, wer was entscheiden darf und nach welchen Richtlinien Trägerwohnraum bewilligt wird.
  - Idee: Sammlung von Praxisbeispielen der Behördenwillkür möglichst mit Auswirkungen für Leistungsberechtigte
- dieser Punkt wird in die AG 67 am 29.08.2022 mitgenommen.

Zwischenstand Verhandlung zur Pauschalen Vergütungsfortschreibung

- Verhandlung finden gemeinsam mit der AG Vergütung der KO 131 statt.
- erstes Treffen fand Ende Juni statt, weiteres Treffen am 27.07. wurde kurzfristig von Landesseite abgesagt, nächstes Treffen am 31.08.2022 geplant.
- Bericht Hr. Aspe über die erste Sitzung

Positionen zu PK-Steigerungen LIGA:

- Die Kalkulation einer genauen PK-Steigerung aufgrund tariflicher Vorgaben TVL (01.01.2022 Nullrunde plus Sonderzahlung von 1.300,-€, ab 01.09.222 2,8%) ist schwierig. Liga fordert 4,0 %. Land bestätigt die unsichere Informationslage, legt sich nicht fest, sondern will so spät wie möglich die tarifliche Entwicklung mit einbeziehen.

SK-Steigerung 2023:

- Land möchte auf neue Indizies/Prognosewerte und die Ergebnisse der stattfindenden Verhandlung Bereich HzE warten. LIGA verweist auf Termindruck 30.09. vgl. § 77 (1) SGB XII

IB: Konsens Land und LIGA: Steigerung IB soll an die Steigerung SK gekoppelt werden.

Weiteres Vorgehen:

- Verhandlungen werden fortgeführt, sobald abstimmungsfähiges Ergebnis vorliegt, rufen wir, wahrscheinlich sehr kurzfristig ein Meeting zur Mandatierung (für GF und betriebswirtschaftliches Personal) unserer MOs ein.

Steigende Energiekosten im Entgeltbereich:

- Träger berichten von großer Sorge der steigenden Energiekosten, fangen Energiekosten der Klient\*innen in Trägerwohnraum auf. Forderung, dass der IB an die Sachkosten gekoppelt sein müsse.
- LIGA-Verbände fordern, dass die steigenden Energiekosten ins Entgelt eingepreist werden müssen (Sachkosten)
- Verband steht in engem Kontakt mit den politischen Verantwortlichen. Ideen zur Kompensation der gestiegenen Energiekosten in Trägerwohnraum sind neben der Angleichung der AV Wohnen eine temporäre Energie- und Heizkostenpauschale für betroffenen Haushalte, erhebliche Anpassung der Umlage für Trägerwohnen im Rahmen der AV-Wohnen, die Entgeltanpassung um eine Energiepauschale. Eine weitere Idee ist die „alte“ Forderung Trägerwohnraum zum Bestandteil der Leistung zu machen, doch dies ist politisch nicht gewollt und daher ein eher zeitintensiver und langwieriger Prozess.

Energie- und Heizkostenübernahme im SGB II/SGB XII:

Bei SGB II/SGB XII-Leistungen gilt, dass die tatsächlichen Aufwendungen (Heiz- und Mietkosten) übernommen werden müssen, soweit sie einen angemessenen Umfang nicht übersteigen. (vgl. BSG vom 02.07.2009 – B14 AS 36/08 R).

Bis zum Jahresende gilt noch die sog. „Angemessenheitsfiktion“, d.h. dass bei Heizenergiekosten, die aufgrund eines sehr hohen Verbrauchs entstanden sind, in tatsächlicher Höhe als angemessen zu bewerten sind, wenn nicht bereits ein Kostensenkungsverfahren abgeschlossen wurde. (§ 67 Abs 3 S.1 SGB II, § 141 Abs. 3 SGB XII)

AG 67 am 29.08., 13-14:30 Uhr (digital)

- Planung weiteres Vorgehen, um Themen, wie Abschaffung Basiskorrektur im Planmengen-Verfahren und Flexibilisierung der Leistungstypen zu stärken

Vorbereitung Einzelverhandlungen

- Einladungen an Träger mit Interesse an Einzelverhandlung SGB XII 2023 wurde versendet. Präsenztreffen findet am 25.08.2022 von 14-16 Uhr in der Landesgeschäftsstelle in Raum E.04 statt.

#### **4. Niedrigschwellige Angebote: Zuwendungen/ISP, Kältehilfe, ASOG:**

- HH 2022/2023: ganzzährige Notübernachtungen: Mittelaufwuchs für tarifkonforme, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in ND: 2022 360 TSE, 2023 300 TSE
- Projektaufruf Housing First in Arbeit, wird voraussichtlich Ende August von SenIAS kommuniziert. Eine gute Orientierung für eine Konzepterstellung geben die Empfehlungen und der Grundgedanke aus dem Housing First Guide Europe <https://www.housingfirstfonds.de/59/housing-first-beendet-wohnungslosigkeit-dauerhaft> oder die Evaluationsberichte der Berliner Modellprojekte.
- Quarantänestation für obdachlose Menschen: Offener Brief der ganzzährigen Notübernachtung ging an Sen Kipping und Sen Wesener: Meldung über 34 Covid-Fälle im Zeitraum 20.05. – 28.07., im Juli 26 Fälle, Antwortschreiben STS Christoph: Zuständigkeit

liegt bei SenGPG, Fallzahlen werden zur Erörterung der Notwendigkeit einer gesamtstädtischen Quarantäne-Einrichtung mit SenWGPG und den Bezirken hinzugezogen.

- Arbeitsgruppe „Qualitätsentwicklung Kältehilfe“ am 26.08. von 9-11 Uhr, offen für Interessierte, Zugangslink siehe Rundmail von Frau Radlbeck vom 08.08.2022
- ASOG: Wunsch nach Austausch verschiedener eines paritätischen Betreiber von ASOG-Wohnheimen, eine Terminumfrage wird zeitnah von Frau Radlbeck/Frau Groß über den Fachgruppenverteiler versendet.
- Clearingstelle kann wieder Kostenübernahmen ausstellen. Zuvor kommunizierte die Clearingstelle ein Ausgabestopp für Kostenübernahmen der medizinischen Versorgung für Nichtkrankenversicherte Menschen.

## **5. Situation Ukraine:**

Ankunftsgeschehen in Berlin verläuft auf insgesamt niedrigem, seit Ende Juli jedoch leicht gestiegenem Niveau. Aufgrund des Rechtskreiswechsels zum 01.06.2022 sind ab diesem Datum die Jobcenter für mögliche Leistungszahlungen zuständig. Voraussetzung hierfür ist neben dem Aufenthaltstitel auch eine erkennungsdienstliche Behandlung (ED-Behandlung). Das LAF unterstützt den Prozess des LEA bei der zügigen nachträglichen ED-Behandlung von Geflüchteten aus der Ukraine, um einen Wechsel zu den Jobcentern zu ermöglichen. Bis Ende September soll dieser Prozess abgeschlossen sein. Seit 01.06. wurden insgesamt 14.125 Personen direkt beim LAF in der Darwinstraße nachträglich erkennungsdienstlich behandelt.

Rückmeldungen der Träger zu Auswirkungen:

- Hohe Außenstände wegen nicht bewilligter Bescheide aufgrund Arbeitsüberlastung der BÄ
- Rechtskreiswechsel macht sich bemerkbar
- Bezirke haben Bewilligungen gut aufgearbeitet, Bearbeitungen gehen schneller
- bisher wurden keine Menschen aus der Ukraine erfolgreich in 67er-Hilfen zugewiesen

## **6. Austausch zu Externen Gremien**

UAG wohnungslose Menschen der AG Gesund Teilhaben der Landesgesundheitskonferenz Berlin:

- Bedarfsanalyse: Was brauchen wohnungslose Menschen unter der Zielsetzung Unterbringung ins Regelsystem
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Formulierung konkreter Ziele
- Gesundheitsziele sollen von der Landesgesundheitskonferenz geprüft und dann verabschiedet werden
- Es soll auf politischer Ebene Druck aufgebaut werden, um das Recht auf Gesundheit auch für wohnungslose Menschen umzusetzen.
- Kathrin Schwabow arbeitet in der UAG als paritätische Trägervertreterin mit.

AK Wohnungsnot und QSD:

- Keine aktuellen Informationen

LIGA FA WNH:

- Treffen sozialpolitische Sprecher\*innen der Regierungsfractionen fand am 24.06.2022 statt
- Themen: Abschaffung der Begrenzung der Basiskorrektur Planmengenverfahren, Trägerwohnraum, Energiepreise

- Abgeordnete und LIGA-Referent\*innen schätzen die regelmäßigen Treffen, direkte Informationen werden direkt getauscht und mögliche Strategien werden verabredet.

## 7. Verschiedenes/Termine:

- Steigende Energiekosten: Das Positionspapier des LIGA FA Existenzsicherung wurde am 29.7. von Frau Radlbeck an die Fachgruppe geschickt
- Dokumentation sowie Präsentationen der Inputgeber des fachbereichsübergreifenden digitalen Werkstattgesprächs zum Thema **Trägerwohnraum "Steigende Energiepreise - hohe Nachzahlungen?"** am 17.06.2022 wurde ebenfalls an die Fachgruppe geschickt
- Bitte informieren Sie unsere Kolleg\*innen aus dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wenn drastische Fälle von steigenden Energiekosten bekannt werden.
- Werkstattgespräch am **30.09.2022 10-17 Uhr** zum Thema „Hospizarbeit & Wohnungslosigkeit“, Anmeldungen bitte per Mail an Monika Russ bis spätestens 19.08.2022: [russ@hospiz-berlin.de](mailto:russ@hospiz-berlin.de); bitte bei Interesse an Frau Radlbeck wenden
- BAG W: Digitales Fachforum Frauen in einem Wohnungsnotfall, Hinweis für den interdisziplinären Online Kurs **Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt** <https://haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de/> kostenlos, läuft seit Juli 2022 und wird über ein halbes Jahr gestreckt, offen für möglichst viele Zielgruppen, keine TN-Begrenzung
- Projekte, die über die Stiftung Parität gefördert wurden, sollen im Rundbrief vorgestellt werden. Bitte melden Sie dazu bei Frau Radlbeck.
- ZDS: Zählung im Juni ist ausgefallen und wird in den Januar 2023 verschoben. Zwischenzeitlich wurde das Pilotprojekt „Zeit für Gespräche“ ins Leben gerufen. Insgesamt konnten Interviews mit 37 Menschen mit Obdachlosigkeits-Erfahrung durchgeführt und protokolliert werden (siehe Rundmail Frau Radlbeck vom 03.08.2022)
- BAG W: Empfehlung Dauerhaft und sicheres Wohnen in Mietwohnungen für Menschen mit besonderen Wohnbedarfen (High Need Clients): [www.bagw.de](http://www.bagw.de)



Berlin, 30.08.2022, gez. D. Radlbeck